

## II

Wenn heute über eine Arbeitsetappe mit einigermaßen abgeschlossenem Ergebnis berichtet werden soll, so muß das Berichtsjahr weiter gefaßt werden als das Kalenderjahr: bis zum Eingang der Antworten der Sektionen des schweizerischen Kunstvereins für die Ergänzung und Bereinigung der Namenlisten, so weit auf solche Antworten gezählt werden darf, d. h. bis zum 30. April 1938. Innerhalb dieses Zeitraumes entfallen auf die oben aufgeführten 6 Programmpunkte die folgenden Daten:

1. Die Bearbeitung von gedruckten Quellen stand in der Berichtsperiode nicht in erster Linie, es wurde vor allem die Ergänzung des Künstlerlexikon-Archivs und die Erstellung der Namenliste angestrebt. Bearbeitet wurden 1 Lexikon, 13 Ausstellungskataloge, 3 laufende Zeitschriften und 6 in früheren Jahrgängen, 6 Einzel- und Gesamtdarstellungen, und die Ausstellerkarten von 1930 Künstlern.
2. und 4. Zuwachs der Sammlungen der Fangzettel und Stammbblätter:
 

21 Fangzettel,	55 Stammbblätter und Ergänzungsblätter zu Gruppe 1
32 Fangzettel,	87 Stammbblätter und Ergänzungsblätter zu Gruppe 2
<u>1249</u> Fangzettel,	<u>3391</u> Stammbblätter und Ergänzungsblätter zu Gruppe 3

 zusammen 1302 Fangzettel, 5533 Stammbblätter u. Ergänzungsblätter für alle drei Gruppen
- Außerdem wurden auf die Stammbblätter 520 früher gesammelte und 600 neu gewonnene Excerpte übertragen.
3. Die Sammlung der Fangzettel wurde durch neu auftretende Namen erweitert und gleichzeitig auf Vollständigkeit und Schreibart mit den Stammbblättern verglichen und bereinigt; für Doppelformen wurden Rückweise erstellt; die Zettel genau alphabetisch geordnet und buchstabenweise in Mappen gefaßt; ungenügende Angaben nach Möglichkeit durch Umfrage auf die «Minimaldaten» zu ergänzen versucht. Die Sammlung ist zum Teil Ergebnis, zum Teil auch erst Beginn aller weiteren Arbeiten für die vervollständigung der Stammbblätter und der Namenlisten.
5. Für die Ergänzung des Künstlerlexikon-Archivs wurden 3184 neue und 752 Ergänzungsfragebogen an Künstler, Privatpersonen und Amtsstellen versandt.
6. Das zögernde Eintreffen und häufiges völliges Ausbleiben der Antworten auf die Anfragen nach ergänzenden Daten verunmöglichten den Abschluß eines annähernd vollständigen Namenverzeichnisses auf die Mitte des Jahres 1937. Die Namenliste mit Einführung der Künstler nach Familien- und Vorname, Kunstgattung und Wohnort wurde in der Zeit vom 1. Oktober 1937 bis 10. Februar 1938 in den Abteilungen A—C, D—J, K—Q, R—U, V—Z vervielfältigt den Sektionen des Schweizerischen Kunstvereins zugestellt, mit der Bitte um Mitarbeit in der Form einer Mithilfe beim Sammeln, durch Ausfüllung von Lücken im Namenverzeichnis und Angabe von Künstlern, die im Verzeichnis noch fehlen; sodann als Mithilfe zur Feststellung des künstlerischen Sachverhaltes durch Beibringung von der Zentralstelle nicht bekannten Wohnadressen von Künstlern oder diesen nahe stehenden Personen, sowie durch Feststellung im Verzeichnis fehlender Berufsbezeichnungen und Hinweis auf ungerechtfertigte Bezeichnung von Handwerkern oder Unternehmern als Künstler.